

Pünktlich am 4. Januar

wie jedes Jahr, beginnt mein

Grosser

Saison-Räumungs-Verkauf

in Herren-Artikeln und bietet derselbe ausserordentlich grosse Vorteile.

Trotz der billigen Preise 5% Rabatt auf alle Waren.

Ernst Gallmeyer, Steinweg 7.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kasse und Umgebung.

Salle a. S., 31. Dezember.

Sonntagspländerei.

Silvester! 1911 sinkt in das Meer der Vergessenheit. Aber einen guten Abgang hat es sich doch sichern wollen.

Was eigentlich was besonderes, das ein Jahr das andere ablöst? Klingeln die Silvesterklopfen anders als sonst?

Wir Menschen brauchen Höhepunkte in unserm Leben. Der Neujahrstag ist einer der schönsten.

Der neue I. Kapellmeister

des Halle'schen Stadt-Theaters.

Karl Ohnesorg, Kapellmeister an den vereinigten Stadttheatern in Breslau, ist unter 93 Bewerbern zum ersten Kapellmeister des Halle'schen Stadttheaters gewählt worden.

Die Frage, wer mit Beginn der kommenden Spielzeit als Dirigent an die Spitze des Stadttheaterorchesters treten und gleichzeitig die Leitung unserer Symphonieorchester übernehmen soll, ist von Herrn Geh. Hofrat Richards bereits im Laufe des gestrigen Nachmittags entschieden worden.

Über die Personalien Ohnesorgs ist zu berichten: Karl Ohnesorg, ein geborener Mannheimer, war er auch den ersten Musikunterricht empfangend, der dann durch fleissiges Studium in Frankfurt a. M. und München erweitert und vertieft wurde.

kann gebornen durch seine Opem „Die Bettlerin vom Pont des Aris“ (Uraufführung 1899 in Lübeck) und „Die Gaullerin“ (Première 1905 in Riga).

Wilhelm Georg.

Die Hallische Aktien-Bierbrauerei

hatte gestern nachmittags ihre Aktionäre zur Generalversammlung nach dem „Zoologischen Garten“ berufen, und sie waren wieder in sehr zahlreicher Zahl dem Rufe gefolgt.

Gleich zu überflüssig beide Versammlungen einander, so war doch die Stimmung von jetzt und damals grundverschieden. Damals machte sich eine starke Erregung bemerkbar; harte Worte des Vorwurfs erlangen gegen die frühere Verwaltung, und auch der neuen Leitung begegnete hier und da offenes Mißtrauen.

Aus freiem Antrieb machte aber hernach nach Erledigung der offiziellen Tagesordnung, und nachdem das Protokoll schon genehmigt war, Herr Direktor Neumeier Mitteilungen über die Aussichten. Die Sanierung habe das Unternehmen auf eine durchaus gesunde Basis gestellt.

Die Mitteilungen wurden mit freudigem Beifall aufgenommen. In dem hier anschließenden unangeforderten Besonderen griff Herr Geheimrat Stecher auf dieses günstige Prognostikon zurück und sprach die Zuversicht aus, daß die Aktienbrauerei unter der tatkräftigen sachmännlichen Leitung des Herrn Direktors Neumeier schneller noch, als seine Worte es angedeutet, zu einer erfreulichen Prosperität kommen werde.

Zur Wahlbewegung.

Liberales Wählervereinsamtung in Götting bei Gröbers.

Die Nähe des Wahltermins bedingt es, daß auch in der Wahl-nachwoche mit der Wahlarbeit nicht ausgehört werden dürfte, wenn noch alle die Orte des Saalkreises beachtet werden sollen, wo es von der Wählerarbeit gemindert wird.

Die am 29. Dezember in Götting abgehaltene Versammlung, welche von Herrn Treptow-Halle geleitet wurde, wies einen Besuch von über 100 Personen auf, welche dem Gutsbesitzer, Beamten- und Arbeiterstande angehörten.

Die Versammlung bedeutete wieder einen sehr erfreulichen Erfolg für die Fortschrittliche Volkspartei.

Der Kampf gegen die Mücken muß jetzt im Winter beginnen!

Nachrichten aus allen Teilen Deutschlands haben gezeigt, daß in den letzten Jahren die Mückenplage allenthalben in unange-nehmster Weise zugenommen hat. Die Stiche der Mücken können Entzündungen, Vereiterungen, mitunter gar Blutvergiftungen verursachen; ferner übertragen bekanntlich gewisse Arten Krankheiten.

Versammlungen unter freiem Himmel.

Das Oberverwaltungsgericht hatte darüber Erörterungen anzustellen, wann eine Versammlung unter freiem Himmel verboten werden darf.

Die nach dem Vereinsgesetz erforderliche Genehmigung zu einer öffentlichen Versammlung darf nur verweigert werden, wenn aus der Abhaltung der Versammlung Gefahr für die öffentliche Sicherheit zu befürchten ist.

Das Oberverwaltungsgericht hat indessen die Vereinfachung auf und lehnte die polizeiliche Verfügung außer Kraft, indem u. a. angeführt wurde, die Genehmigung zu einer Versammlung unter freiem Himmel könne nur verweigert werden, wenn konkrete, wahrnehmbare und nachweisbare Tatsachen vorliegen, aus denen die Gefährdung der öffentlichen Sicherheit gefolgert werden könne.

Jean Gilbert, der in Charlottenburg lebende Komponist der Operetten „Polnische Wirtschaft“, „Reusche Sulanne“ und „Madame Eva“, hat zu dem am morgigen Montag im Stadt-Theater stattfindenden Aufführung seines jüngsten Werkes sein Erscheinen in Aussicht gestellt.

250 neue Post- und Telegraphengebältslinien. Unter den im nächsten Reichspostamt beantragten neuen etatsmäßigen Stellen sind 250 Stellen für weibliche Angestellte. Damit übersteigt die Zahl der im Reichspost- und Telegraphendienst jetzt angestellten Frauen 6000.

Der Verein ehren. 6ter aus Halle a. S. und Umgegend hält Mittwoch, den 3. Jan., abends 8 1/2 Uhr, in Bauers Brunerlei seine Monats-Versammlung ab.

Provinzialnachrichten.

Versorgung mit Elektrizität.

Cisleben, 30. Dez. Die Stadtverordneten beschließen, bezüglich der Versorgung der Stadt mit Elektrizität: Die Stadt baut das Netz selbst; dazu werden 200 000 Mark aus der Anleihe zur Verfügung gestellt, die mit 4 Proz. amortisiert werden sollen. Die Herstellung des Netzes für Licht und Kraft soll durch den bereits bestehenden gemischten Ausschuss erfolgen. Die Lieferung der Kraft wird der Anst. G. u. E. übertragen. Sie liefert die Stromabgabe in Spannung von 3000 Volt für 7 Hg. bei einer Höchstleistung von 750 000 Kilowattstunden jährlich. Die Stadt verpflichtet sich zur Abnahme von jährlich 50 000 Kilowatt. Der Kontrakt läuft zunächst 5 Jahre, wird aber auf Wunsch der Stadt zu gleichen Bedingungen auf weitere 5 Jahre verlängert werden.

Ausstellung kunsthistorischer Gegenstände.

XX Halberstadt, 28. Dezember.

Halberstadt als Architekturstadt ist allgemein bekannt, weniger bekannt ist seine Bedeutung für die Geschichte des Kunstgewerbes. Das Dominikaner- u. B. beherbergt eine Reihe von Gegenständen des Kunstgewerbes wie sie ähnlich nur in wenigen Sammlungen verstreut vorhanden sind, einige Kunstgegenstände (z. B. Tische) sind überhaupt Unikata. Auch in den anderen Kirchen der Stadt sind noch manche Kunstwerke vorhanden, die vom großen Wert sind, wenig bekannt sind, und die deshalb mit Freunden zu begreifen, daß zwei hiesige Kirchengemeinden sich entschlossen haben, einige Gegenstände ihres Besitzes dem Museum zu Ausstellungswecken teilweise zu überlassen. Es ist dies die Andreaskirche mit drei romanischen Kisten und die Liebfrauen-Gemeinde mit einem mittelalterlichen Schrank. Die Kisten sind vorwiegend in dem Glaschrank des Museums ausgestellt, in welchem sich die Gold- und Silberarbeiten befinden. Sie sind insofern höchst interessant, als sie Ergebnisse des Kunstgewerbes zur romanischen Zeit darstellen, wie sie sonst nur höchst selten vorkommen. Es handelt sich um drei Kisten, von denen zwei aus Holz mit schon ausgeführten Beschlägen hergestellt sind und eine eigenartige Anfertigung von Holzintarsien nur wenig gewöhnlich sind, die die bemerkswerten Einbände aus verschiedenen Jahrhunderten zusammensetzen, so daß sich ein Überblick über die Entwicklung des Buchbindergewerbes gewinnen läßt. Es fehlen nur außerordentlich künstlerische Leistungen, dagegen sind alle Einbände sehr gute handwerklich hergestellte Ergebnisse des Kunstgewerbes. Die Sammlung ist in zwei Kabinetten untergebracht, in dem ersten befinden sich neben einem Bucheinband aus dem späten Mittelalter eine Reihe von Einbänden aus der Renaissance-Zeit. Die Einbände, die meist aus Holzplatten mit Lederüberzug versehen, sind durch eingegrabene, hässliche und ornamentale Darstellungen sehr reizvoll. In dem zweiten Kabinett ist eine Reihe von kleineren Bucheinbänden ausgestellt, die bis zum Anfang des neunzehnten Jahrhunderts reichen.

Da man neuerdings der Buchbinderkunst wieder große Aufmerksamkeit zuwendet, so daß sich auch bedeutende Künstler mit den Entwürfen zu Einbänden befassen, so wird durch diese kleine Ausstellung dem Buchliebhaber sowohl als den Angehörigen des Buchbindergewerbes manche Anregung geben werden können.

Das Wetter im Harz.

Harz. Brocken: Barometer steigt langsam. 865 Millimeter, 3 Grad Kälte. Fröhlicher Westwind, Stärke 4. Vorgetrieben tagüber Nebel, kein Schneefall. Taumeter hielt nur ein paar Stunden an. Gestern vormittag 10 Uhr kuppelte sich, morgens nachmittag. Gestern früh, den Tag herrliche Winterlandschaft. 25 Zentimeter Schneehöhe, 15 Zentimeter Taumeter. Schiffe und Nebelhaftig. Vor. Krasse: Tagüber trübtes, schwaches Frostwetter bei wachsender Bewölkung und schwachen westlichen Winden ohne Niederschläge ist zu erwarten.

Lorfauss: 0 Grad, 15 Zentimeter Schneehöhe. Tagsüber Taumeter, nachts geringer Frost. Schiffe tagüber badig, morgens und abends besser. Westwind.

Schiefer: 0 Grad. Trübe. Geringe Schneelage. Im Abendgenieße Winterstille.

Braunlage: 0 Grad. Trübe. Keine Schneelage. Westwind.

Glend: Trübes, wolfiges Wetter. Geringe Schneelage. West-Nordwest-Wind. 1/2 Grad Wärme.

Große Betrügereien mit Rabattiparmarken.

Birma, 29. Dez. Betrügereien, deren Umfang sich noch nicht feststellen lassen, sind die Rabattiparmarken Birma, Mügeln und Niederbühl zum Opfer gefallen. Im Männer-Wort des

*Wid Widly anlassend
Grafenmünster Wolzklaffen
ist im Gindman in Landens
Zürwürdig.*

Zur Tafel man'st!

Dresdener Hauptbahnhofes fanden eine Anzahl Markenloos des Rabattiparmarkens Mügeln, Hebenau und Umgebung. Die Marken waren gefälscht. Der Betrüger konnte alsbald entdeckt werden. Es ist der Glasfleiter Zänger in der Carlstraße in Mügeln. Auf dem Boden und im Keller des Genannten fand man eine Menge falscher Rabattiparmarken, und zwar auf den Rabattiparmarken Birma lautend 112 Blöck, Niederbühl 78 Blöck, und Mügeln und Umgebung 96 Blöck. Die Marken sind in Düsseldorf angefertigt.

Reucha a. Anst. 29. Dez. (Chrenbürger.) Die hiesigen Behörden haben den Rat Stephan für seine Verdienste um die Eröffnung der Stabschule zum Ehrenbürger ernannt.

Wittfeld, 30. Dez. (Erhaltungshütte.) Dem Vernehmen nach hat Herr Graf zu Solms-Laubach auf Risa in hochherziger Weise dem Verein zur Bekämpfung der Schmutzluft in Kreis Wittfeld die O. u. E. ermächtigt bei Risa zur Errichtung einer Wabberholungsstätte für Personen weiblichen Geschlechts zur Verfügung gestellt. Mit dem Ausbau des Gebäudes in der herrlich gelegenen Waldreichen Gegend soll demnächst begonnen werden.

Wahrscheinlich, 30. Dez. (Vorsicht für die Schulleute.) Der Ueberfall auf den Schulummer Wöber hat eine bemerkenswerte Folge gezeitigt. Unsere Schulumänner sind mit Browning-Pistolen ausgerüstet worden.

Gardelegen, 28. Dez. (Für das Rathaus.) Der Provinzialausschuß in Merseburg hat zur Wiederherstellung des Rathauses eine Beihilfe von 15 000 Mark bewilligt und wird dem im März kommenden Jahres tagenden Provinziallandtag eine entsprechende Vorlage machen. Der Staat hat schon vor längerer Zeit eine Beihilfe zugesichert unter der Bedingung, daß Provinz und Stadt sich beteiligen. Von den hies. Behörden sind 20 000 Mark zugesichert, so daß im nächsten Jahre mit dem Erneuerungsbaue begonnen werden kann.

Halberstadt, 30. Dez. (Getrocknete Kartoffeln.) In der Petersburger Exportfirma II, wie die Halberstädter Handelskammer mittelst, die Verbesserung des Export russischer getrockneter Kartoffeln, besonders nach Deutschland, erörtert werden. Die russische Regierung ist um Erlaubnis-Verträge für diesen Artikel angegangen, eine Erarbeitung des Einheitslooses derselben soll angebahnt werden.

Geistfeld, 29. Dez. (Selbstmord.) Gestern nachmittag zwischen 1 und 2 Uhr, erlangte ich im „Perehoske“ der jetztgehörige Bergjunge Friedrich Stein. Die Ursache des Selbstmordes ist unbekannt.

Leidwastendorf, 30. Dez. (Stiftungen.) Der Fabrikbesitzer Rudolf Cammann hat zum Andenken an seinen vor kurzem verstorbenen Vater, den Kommerzienrat Th. Cammann, verschiedene Stiftungen gemacht, und zwar der Schulgemeinde 1000 Mark, der Kirchengemeinde 3000 Mark und der politischen Gemeinde ebenfalls 3000 Mark.

Deffau, 30. Dez. (Generaldirektor S. d.) Der zum Nachfolger des Generaldirektors der Deutschen Continental-Gasgesellschaft in Deffau, Dr. Ing. h. c. W. v. Döpelhauser, gewählte Beigeordnete der Stadt Rieppel, hat sich in der ersten Besprechung im Städtebeirat, mit 12 in technischer Ausbildung die gelamte technische Verwaltung einer Stadt anvertraut wurde. Fußer Hochbau, Tiefbau, Kanalisation und einem Straßenbahnnetz vermittelte er ein großes Elektrizitätswerk (Ueberlandzentrale) und hat das Gesamt über die Gasversorgung, Beigeordnete hat er vor der Übernahme seines Amtes in Rieppel mehrere Jahre als Regierungsbaumeister im Staatsdienst und auch als Hilfslehrer an der Technischen Hochschule in Charlottenburg tätig.

Recht, 29. Dez. (Generalintendant.) Hofprediger Superintendent Schubart, erster Geistlicher der St. Bartholomäuskirche, ist vom Herzog zum Generalintendanten und Vorsitzenden des Herzoglichen Konstitiums ernannt.

Jena, 30. Dez. (Keine Erhöhung der Einkommensteuer.) Die Gefahr einer Erhöhung der Gemeinde-Einkommensteuer war bei der gestrigen Stadtberatung im Gemeindevorstand in greifbarer Nähe gerückt, doch verhielten sich Gemeindevorstand und Mehrheit vorläufig ablehnend, und hoffentlich gelingt es auch, die bei der Teuerung doppelt hart treffende Mahnahme durch gesetzliche Sparmittel im Etat zu vermeiden. Jetzt werden 110 v. H. an Staatssteuern für die Gemeinde erhoben; bei einer Erhöhung könnte übrigens leicht eine Steigerung um 12 v. H., also auf 122 v. H., der Staatssteuern in Frage kommen, doch wird es wohl gelingen, den Etat auch ohne solches Anziehen der Steuerhebel zu balancieren.

Amstutz, 29. Dez. (Die Leitung der hiesigen Realh. u. S. d.) Die Leitung der hiesigen Realh. u. S. d. wird dem Direktor des hiesigen Gymnasiums Professor Dr. A. Letzler übertragen. Amstutz, 30. Dez. (S. d.) Der Gehalt der hiesigen Realh. u. S. d. für Anlage eines Sommerklimas in der Saale und eines Bannens und Brauchabes auf dem Bergschloß-Grundstück. 25 000 Mark stehen aus dem Volksbundes zur Verfügung, 20 000 Mark sind durch eine Anleihe zu bedecken.

Saalfeld, 28. Dez. (Im Dienste gestorben.) Auf dem hiesigen Bahnhofs wurde der 43jährige verheiratete Lokomotivführer Franz Vogel, einer der ältesten Führer des D. Juges Berlin-Saalfeld, vom Schlag getroffen. Der Mann stand eben im Begriff, den Nachzug nach Berlin zu fahren, als er plötzlich taumelte und nach wenigen Minuten verschied. Vogels Leiche wurde im Wägners Krematorium eingäschert.

Letzte Nachrichten.

Der neue preussische Etat.

Berlin, 30. Dez. Die „Nordd. Allg. Zeitung“ veröffentlicht heute einen Überblick über den Entwurf des preussischen Etats für 1912. Der Etat schlägt in Einnahme und Ausgabe mit 4 301 242 250 M. ab. Von den Ausgaben entfallen 228 007 350 M. d. i. d. 3 Prozent der Gesamtausgaben, auf das Extraordinarium, gegen 214 050 253 M. gleich 5,2 Prozent im Jahre 1911. Zur Herstellung des Gleichgewichts sind 19 Millionen Mark außerordentliche Einnahmen eingestellt, die im Wege der Anleihe zu beschaffen sind. Im Etat 1911 waren diese außerordentlichen Einnahmen auf 29,9 Millionen Mark bemessen. Das Gesamtgewicht enthält wie im Vorjahr die Ermächtigung, zur vorübergehenden Veräußerung der Reichsmittel der Generalstaatskasse, deren Arbeitsfonds 133 497 000 M. beträgt, Schenkungen bis zur Höhe von 100 Millionen Mark ausgeben zu dürfen. Bei der Eisenbahnerhaltung ist in Aussicht genommen, neben den im Extraordinarium aufgeführten Mitteln etwa 190 Millionen Mark für die bestehenden Bahnen durch Anleihe bereitzustellen.

Russische Grausamkeiten.

Wien, 30. Dez. Von einem Genörrmann, der über die persischen Ereignisse gut orientiert ist, wird der „N. Fr. Pr.“ mitgeteilt: Nach Meldungen aus Tiflis verfahren dort die russischen Truppen in ungemein grausamer Weise. Sie bringen in die Wohnungen ein und machen durch Säbelhiebe und Flintenschüsse selbst Frauen und Kinder nieder. Der Jammer der Bevölkerung ist unbeschreiblich.

Vermischte Drahtnachrichten.

Baldau, 30. Dez. Gestern abend wurde hier ein 30jähriges Mädchen mit Schußwunden tot aufgefunden. Der Täter entkam. Der Scharf, der auf ein Franzfurter Banthaus lautete, wurde sofort gesperrt.

Frankfurt a. M., 30. Dez. Einem Kassenboten einer Offenbacher Firma wurde vor der Hauptpost die Geldtasche mit 1800 M. und ein Scheid über 6017 M. entziffen. Der Täter entkam. Der Scharf, der auf ein Franzfurter Banthaus lautete, wurde sofort gesperrt.

Kom, 30. Dez. Die Polizei verhaftete in Orvietto zwei Männer, von denen man vermutet, daß sie dem Attentat auf die Gräfin Gaben nahebelegen oder es wohl gar selbst verübt haben.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

In welcher Farbe wähle ich meinen Hut? Diese Kardinalfrage im Leben unserer Damen hat der durch seine Farbensinn und Farbenforschungen berühmte Chemiker Chevreul auf wissenschaftlicher Grundlage wie folgt beantwortet: Blonde Frauen sollen hellwaße Hüte tragen mit weißen, rosa oder roten Federn oder Blumen. Auch Braunhaarige leiden diese Farben, doch können sie, um interessant zu sein, orange oder gelbe Federn und Blumen nehmen. Für weisse oder blaue Gesichtsfarbe eignet sich ein mattbrauner Hut, aber auch für sie, während Spitzen, Crepp und Tüllhüte zu jeder Gesichtsfarbe passen. Für blonde Damen wird ein weisser Hut weiß oder rosa, am vorzuziehen aber blau garniert, dagegen sollen braunhaarige blau ganz vermeiden und hauptsächlich rosa und orange wählen. Hellblau Hüte passen vornehmlich zu blonden und können weiß, hellblau und orange geschmückt sein. Ein grüner Hut bringt eine weisse oder blaue Gesichtsfarbe schon zur Geltung und kann weiß und rot besetzt werden. Ein rotbrauner Hut darf nie direkt an die Haut grenzen; er soll von der Haut durch die Haare, besser noch, durch eine weisse oder grüne Garnitur getrennt sein. Ein mehr oder weniger dunkelroter Hut ist nur dunkelhaarigen Gesichtern anzuwenden. Weiße oder orangefarbene Hüte trägt man nicht, das Weiße gilt von violetten Hüten.

Federn und Blumen in all diesen Farben kaufen Sie am vorzuziehen bei dem weltbekanntesten Straußenfederhaus Herrn. Sells, Dresden, Schöffelstraße. Von der Leistungsfähigkeit des Sells'schen Hauses können Sie sich einen Begriff machen, wenn Sie hören, daß im vergangenen Jahre gegen 40 000 Sendungen zu expedieren waren. Beachten Sie bitte das Interat der Firma, nach welchem Ihnen jetzt ein besonders günstiges Angebot gemacht wird.

Witterungs-Ausichten.

Wetterkarte des öffentlichen Wetterdienstes.

Dienststelle J. i. m. a. u. Sonnabend, 30. Dez., 8 Uhr Morgens.

Luftdruckverteilung und Westlage in Europa.
Das Tief über der Ostsee ist nach Nord-Rußland abgezogen und das Hoch aus Südwesten nach Deutschland vorgezogen und mit dem nördlichen Hoch in Verbindung getreten. Ein Ausläufer des Tiefs bei Island reicht nach den Niederlanden, ein zweiter scheint westlich von Island nachzuliegen, doch bleibt das Hoch zunächst bestimmend für die Witterung.

Witterungsansicht für den 31. Dezember:

Weist bedekt, Temperatur wenig verändert, vorwiegend trocken.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.)
(Nachdruck verboten.)

- 1. Januar: Weist bedekt, milde, lebhafter Wind weht.
- 2. Januar: Äußerst, teils trübe, meist bedekt, Niederschlag.
- 3. Januar: Bewölkt, trübe, nahe Still, windig, Niederschlag.

Offene Stellen.

Männliche.

Generalvertretung.

Für einen nützlichem guten Apparat der Kleinmalgerei (Bsp. gelb.) zum Verkauf an Kontore (siehe obige) fähige solenne Vertreter, entweder auf ihre Rechnung oder Bann gegen Kaution. 21. unter R. Z. 4618 an Rudolf Mosse, Ber. in W 85.

Lehrling

Für größeres Fabrik-Kontor mit per 1. April 1912 ein 1894 mit guter Schulbildung gewacht. Angebote unter B. G. 9923 an Rudolf Mosse, Brückstraße.

Lehrling

mit positiver Schulbildung stellt u. Herrn ein F. C. Gehse, Drogerhandlung, Alsterufer.

Weibliche.

Ordentl. saub. Mädchen für sofort oder 1. Febr. gesucht Frau Ehrlich, Martinstr. 11. II.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Ein Wittwer in 50er Jahren, alleinlebend, Kaufmann.

Sucht Stellung

sofort oder bald unter bescheid. Gehaltsanfordern. auch Kontor, Sager oder Expedient. Dr. unter L. H. 5255 an Rudolf Mosse, Berl. in W 85.

Verkäufe.

Adler-Schreibmaschine billig abzugeben. Off. u. B. O. 1009 an Rudolf Mosse, Dalls. 1208

Paul Schauseil & Co.
kommanditirt v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a. S., Bitterfeld, Deltitzsch u. Ellenburg.

**An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.**

**Check-
Gonto-Korrent-
Wechsel-
Verkehr.**
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc.

**Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einmal vermietet).**

G. H. Fischer, Bankgeschäft,
Königstrasse 2, Fernsprecher 893.
An- u. Verkauf von Wertpapieren.
Verwaltung und Beilehung von Wertpapieren.
Scheck-, Depositen-, Konto-Korrent- u. Wechsel-Verkehr
Einlösung von Coupons etc.

„Zum Würzburger“
Am Hallmarkt, Fernspr. 87.
Würzburger Bürgerbräu
Stets frisch empfohlen.
Nüchtern-Vorwand.
Kleinverkauf für Halle a. S.



**Vorstellung
vom 8. bis 12. Jan.
Wintergarten. Nur 5 Tage!**
S. S. größtes Zauber-
theater von
Cag Jostro Bellachini
aus Berlin.



Stadt-Theater
in Halle a. S.
Fernspr. 1181
Direkt.: Geh. Hofrat H. Richards

Donnerstag, den 31. Dezember,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
11. Fremden-Abendstellung zu
kleinen Preisen.

Hänsel und Gretel.
Märchenoper in 3 Akten von
H. Pfitzner. Musik von Engelbert
Humperdinck.
Halleau!

Die Puppenfee.
Ballettoper in 3 Akten von
H. Pfitzner. Musik von Engelbert
Humperdinck.
Halleau!

Abende 7 1/2 Uhr:
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

UNDINE.
Romantische Oper in 4 Akten.
Nach Fouquet's gleichnamiger Er-
zählung frei bearbeitet. Musik
von Robert Schumann. Opern-
Libretto von E. Scribe.
Musikalische Leitung: Wolfgang
Riedel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

Abende 7 1/2 Uhr. Ende des 10 1/2. Ubr.
110. Vorstellung im Abonnement.
3 Viertel.

**Paul Schauseil & Co.,
Bankgeschäft,**

Halle a. S., Poststr. 18,
Bitterfeld — Deltitzsch — Ellenburg.

Agenturen:
Düben a. Mulde und Gräfenhainichen.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bank-
geschäftlichen Transaktionen, wie:
Eröffnung von Konto-Korrenten und
provisionsfreien
Scheckrechnungen.

Annahme vorzinslicher Einlagen,
Depositen, auch von Beamtengehältern im
Ueberweisungswege.

Beilehung von börsengängigen Effekten und
von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung
von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen
und ausländischen Börsenplätzen.

Umwandlung von Coupons, ausländ. Noten
und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-
papieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kurs-
verlust im Falle der Auslosung.

Uns Hypothekentitelungen halten wir stets ein Lager
mündelsicherer Wechselpapiere vorräthig und sind jeder-
zeit Abgeber von Pfandbriefen bzw. mündelsichereren
Kommunal-Obligationen, unter anderem der
Berliner Hypotheken-Bank,
Deutschen Grundkredit-Bank, Gotha,
Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein,
Hessische Landes-Hypothekenbank,
Hypothekbank in Hamburg,
Nordd. Grund-Credit-Bank,
Preussischen Hypotheken-Bank,
Preuss. Pfandbrief-Bank,
Rheinische Hypothekenbank,
Schwarzburgischen Hypothekbank
in Sondershausen,

die wir zum jeweiligen Tageskurs provisionsfrei
berechnen.

Richard Flomlag,
Halle a. S., Schmeerstr. 22.
Örtliche Anstalt, 323
Große Auswahl. Billige Preise.

Bücher-Revisor
Carl Meyer jun., Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstr. 73a. Tel. 3341

Waschgefäße,
auserhalb u. billig, größte Auswahl.
Böttcherer-Schülerhof 1, Markt 5 1/2, Nebent. Gew. 1878.

**Moderne
Gas-Kronen
Zugampeln
Tischlampen
Kocher
Platten.**

Größte Auswahl, bill. Preise,
beste Fabrikate

Max Schöllner,
13 Eilenbergstr. 13.

Bad Nauheim, Eleonoren-Hospiz.
Am Ruppert in nächster Nähe der Bahnhöfe. Borneum
eingedecktes Haus mit Centralheizung, elektrischem Licht, Aufzug
etc. Zimmer mit voller Pension nach Vereinbarung.
Trintraubend. Telefon 437. Profest.

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir in der Wohnung
des Herrn Dr. med. LAABS zu HALLE a. S.,
Leipzigerstrasse 59 II, ein
RADIUM-INHALATORIUM
eingerrichtet haben, dessen ärztliche Leitung der genannte
Ara. übernommen hat. Radiumkuren sind angezeigt bei
GICHT und RHEUMATISMUS, bei GELENK-
ENTZÜNDUNGEN, bei NERVENLEIDEN spez. bei
ISCHIAS, bei KATARISCHEN der ATMUNGS-
ORGANE, bei UNTERLEIBSLEIDEN der Frauen so-
wie überhaupt bei ENTZÜNDUNGEN u. EITERUNGEN;
Besserung der Schmerzen bei Tuberk., Magenkrebs,
Migräne.
Aeratische Sprechstunden nur wochentags von
9-12 vorm. und am Montag, Mittwoch und Freitag nachm.
von 4-6.
Inhalationszeit tägl. (auch Sonntags) von 7/10-12.
Über alle eine Radiumkur betreffenden Fragen wird Herr
Dr. LAABS bereitwillig (event. auch schriftlich) Auskunft
erteilen.
ALLGEMEINE RADIUM-ARTEN-GESellschaft
BERLIN.

Mein diesmaliger
Inventur-Ausverkauf
beginnt
Dienstag, den 2. Januar.
Die Preise sind auf alle Stoffe,
Modelle Paletot-Kostüme
Pelzmäntel Peluche-Mäntel
Englische Mäntel, Abend-Mäntel
Blusen Sommer-Konfektion
aussergewöhnlich ermässigt.
Cr. Steinstr. 74, I. Etage,
über Café Bauer.
Franz Reich
Hoflieferant.

August Förster
Flügel Pianinos
Fabrikate bester Qualität in möglichst Preislage.
Alleinvertretung
B. Döll, Grosse Ulrich-
strasse 33/34.

Was sich ein Kranker wünscht
und alles was man zur Bese-
derung benötigt, als:
Luftrisken, Waasserisken,
Steckbecken, Gummi-Unter-
lagen, Fieberthermometer,
Wandwaile und Binden,
Reinigungsapparate, Zimmerklosetts,
Krankensstühle usw.
C. Klappenbach,
Grosse Ulrichstrasse 41, Ecke Maulenberg,
Fernspr. 2074.
Mitglied des Kaiser-Spar-Vereins.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S., Fernsprecher 903.
Abteilung C
Centralheizungen
aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Köhnenberg aus.
Lüftungs- und Trockenanlagen.
Eigene Rohrküste.

Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Elektrische Anlagen
jeder Art und Größe.
K. Bast, Halle a. S., Geißstr. 28, Tel. 109.

Damentuch
la Qualität, trocknet in neuesten
Herden zu eleganten Kleidern,
Büchereituch, und mod. Anzug-
stoffe für Herren u. Knaben ver-
sende billig jedes Maß. Prod. frei
Max N. Meyer, Sommerfeld N. N.
Sange Namen od. Vornamen
süßt zum Bedienen von 20 bis 50
weiben (ohne Schrift a. weibl. Hand,
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 64.

Passage-Theater.
Lehrschultheater.
— Halle, Leipzigerstr. 88 —
Programm-Wechsel
jeden Mittwoch und Sonnabend.
Beginn der Vorstellungen:
Bodenstages präzis 4 Uhr,
Sonntags „Reitans“ 3

Steuer-Erklärungen
Bücherwischer Meyer, Halle a. S.
Ludwig-Wuchererstr. 73a. Tel. 3341.

„Casino-Butter“
Engros-Vertrieb
Paul Lindner,
Rt. Ulrichstr. 18 a.
Fernspr. 2418.

Kindergarten Taubstr. 20
Lehrerin Klara Fuchs
Anmeldungen werden jederzeit
angenommen.

